

Anträge, betr.:

Einbeziehung der in der Zeit vom 21. Juni 1943 bis zum 20. April 1945 mit Fliegerquartierschein eingewiesenen Luftkriegsgeschädigten unter die Bestimmung des Mietengesetzes über den Kündigungsschutz (20/A) **13** (15. 2. 1950) 267.

Justizausschuß **14** (1. 3. 1950) 324.

Novellierung der Kündigungsschutzbestimmungen zugunsten der Untermieter (21/A) **13** (15. 2. 1950) 267.

Justizausschuß **14** (1. 3. 1950) 324.

eine Novellierung des Bundesgesetzes über die Miete von Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten in der Fassung der Verordnung vom 22. Juni 1929, BGBl. Nr. 210 (72/A) **56** (20. 6. 1951) 1977.

Justizausschuß **57** (4. 7. 1951) 2014.

Erledigt durch den Bericht und Antrag 440 d. B., siehe Sachregister unter „Wohnungs- und Mietenwesen“.

eine Ergänzung des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz-novelle 1951) (90/A) **63** (21. 9. 1951) 2245.

Ausschuß für Handel und Wiederaufbau **64** (24. 10. 1951) 2306.

Anfragen, betr.:

Dienstrecht der Richter und Staatsanwälte (74/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 14. 2. 1950 (43/AB) **13** (15. 2. 1950) 268 und 269.

den Fleischskandal im Lande Steiermark (75/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 16. 3. 1950 (65/AB) **21** (17. 3. 1950) 699 und 700.

die Nichterfüllung der Ablieferung von Brotgetreide im Lande Steiermark (76/J) **12** (1. 2. 1950) 251.

Beantwortet vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Kraus am 17. 5. 1950 (80/AB) **25** (24. 5. 1950) 881 und 882.

die Durchführung des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (84/J) **13** (15. 2. 1950) 267.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha am 27. 3. 1950 (68/AB) **22** (29. 3. 1950) 783.

die Vorkommnisse in dem Grazer Sperrkonten-Prozeß (108/J) **25** (24. 5. 1950) 881.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 6. 6. 1950 (85/AB) **26** (6. 6. 1950) 901.

den Runderlaß vom 17. Februar 1950, Zl. 535/IV MR/42-1950, der steiermärkischen Landesregierung (144/J) **29** (12. 7. 1950) 946.

Beantwortet vom Bundesminister für Inneres Helmer am 21. 7. 1950 (110/AB) **31** (12. 10. 1950) 1092 und 1093.

die Geschäftsverbindungen des Hypotheken- und Kreditinstitutes mit dem Krauland-Konzern (173/J) **33** (8. 11. 1950) 1219.

Mündlich beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses vom 26. 11. 1950 **36** (6. 12. 1950) 1350 *).

die Gebarung mit den Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträgen (210/J) **47** (14. 2. 1951) 1823.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha am 5. 3. 1951 (197/AB) **49** (7. 3. 1951) 1838.

die Einmischung der Handelskammer in die Gerichtsbarkeit (394/J) **80** (13. 2. 1952) 3121.

Beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Tschadek am 12. 3. 1952 (372/AB) **83** (19. 3. 1952) 3178.

MARGARETHA Eugen, Dr., Bundesminister für Finanzen bis 23. 1. 1952, Kammersyndikus, Wien.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 6 (Wien Südwest).

Angelobung: **1** (8. 11. 1949) 2.

Mandatsniederlegung am 11. 3. 1952 **84** (21. 3. 1952) 3210.

(Ersatzmann: Mitterer.)

Siehe auch Personenregister A.

Gewählt in:

den Finanz- und Budgetausschuß (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Handelsausschuß (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ausschuß für soziale Verwaltung (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe (Mitglied) am 30. 1. 1952.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) am 30. 1. 1952.

*) Der Wortlaut dieser Anfragebeantwortung ist in der „Parlamentskorrespondenz“ vom 29. November 1950, Bogen A—U, veröffentlicht.